

Korridorstudie Belp-Gürbetal

Fragebogen Mitwirkung

Gemeinde / Institution: Gemeinderat Toffen
Kontaktperson: Ruth Rohr (Gemeindepräsidentin)
Strasse: Bahnhofstrasse 1
PLZ, Ort: 3125 Toffen
Telefon: 031 818 57 51
E-Mail: christine.pulfer_brand@toffen.ch

Durch Gemeinderat Toffen am 26.05.2014 beraten und verabschiedet.

1. Gesamteindruck (Kapitel 1 und 2)

Wurden Ihre Erwartungen gemäss der Projektskizze erfüllt bzw. wurden die Ziele der Studie erreicht?

- Grundsätzlich werden die Erwartungen bezüglich Projektskizze erfüllt.
- Es wird generell ein grösseres Verkehrsaufkommen auf den Strassen in Toffen befürchtet (zugunsten der Gemeinde Belp).

2. Lösungsstrategie (Kapitel 3)

Sind die Lösungsstrategien verständlich dargelegt? Wurden sämtlichen relevanten Faktoren berücksichtigt? Ist die Bewertung der Varianten nachvollziehbar?

- Grundsätzlich werden die Lösungsstrategien als verständlich erachtet.
- Der Ausbau des öffentlichen Verkehrs (u. a. Stärkung öV der ländlichen Gemeinden) wie auch des motorisierten Individualverkehrs (Park-and-Ride-Anlagen) wird unterstützt, geht jedoch in der jeweiligen Ausführung zu wenig weit.
- Die Modellrechnung eignet sich nicht für eine mittelgrosse Gemeinde. Sie stellt die Aussagekraft in Frage (→ Widerspruch).

3. Konkretisierung Lösungsstrategie (Kapitel 4)

Sind Sie mit den definierten Schlüsselmassnahmen einverstanden?

- Die definierten Schlüsselmassnahmen werden einerseits als ungenügend betrachtet (u. a. Stärkung öV der ländlichen Gemeinden). Andererseits führen die Massnahmen nicht zu einer Entlastung des motorisierten Individualverkehrs (Busspur). Vielmehr ist die Verbindungsstrasse (Belp-Rubigen; Anbindung an A6) zu erweitern.

4. Umsetzung der Lösungsstrategie/Massnahmen (Kapitel 5)

Wie beurteilen Sie die Analyse und das daraus gezogene Fazit für die einzelnen Massnahmen? Sind die Massnahmenblätter vollständig und die Umsetzungsschritte zutreffend?

- Der Schwerverkehrsführung ist grosses Gewicht beizumessen. In der Studie wird ein separates Kapitel vermisst.
- Der Schwerverkehr darf nicht durch Toffen führen (analog Entlastung der Gemeinde Belp = Umlagerung des Problems zugunsten der Gemeinde Belp; zuungunsten der Gemeinde Toffen).

5. Spezielle Optik der Gemeinden, weitere Bemerkungen

Welche Rahmenbedingungen und Probleme müssen aus der Optik der einzelnen Gemeinden speziell berücksichtigt werden?

- Die getroffenen Massnahmen dürfen nicht zuungunsten der Gemeinde Toffen ausfallen.
- Den Kindern (Schulanlagen „Hang“ und „Matte“) an der Bahnhofstrasse wird zu wenig Rechnung getragen (→ Schulwegsicherung).
- Die Gemeinde Toffen erfährt keine Aufwertung mit Mehrverkehr mittels verlangsamter Durchfahrt. Die Gemeinde Toffen wünscht keine Zunahme des Verkehrs (Bahnhofstrasse Toffen).
- Die Velorouten sind vor allem für Velofahrende (insbesondere für die Pendlerströme) aufzuwerten (→ nicht nur Tourismusfahrten).
- Die **Varianten C und D1 sind gleichzeitig umzusetzen (1. Priorität)**. 2. Priorität: Variante A = Umfahrung Belp Nord/Nord-West.

Bitte senden Sie den Fragebogen elektronisch bis **15. Mai 2014 (Gemeinden bis 31. Mai 2014)** an:

verkehr@bernmittelland.ch

Regionalkonferenz Bern-Mittelland RKBM
Bereich Verkehr
Holzikofenweg 22
Postfach 8623
3001 Bern

Besten Dank.

Den Fragebogen in elektronischer Form finden Sie auf unserer Website www.bernmittelland.ch.